op 13 Jähns 91, 96, 52, 72, 35
1810, 1810, 1807, 1807, 1802

Weber op 13

149772-1001



Fünf Gesaenge

mit Begleitung der Guitarre
und
ein Canon zu drey Stimmen
componirt und seinem Freunde

Herrn August Hoffmann

Grossherzogl. Hessischer Hofkammerrath
gewidmet
von

CARL MARIE von WEBER.

Op. 13.  Pr.

Hamburg
beij Joh. Aug. Böhme

Hamburg
Mainz in der Hofmusikhandlung von B. Schotts Söhnen. 36 x

[c 1811?]

[1st ed. Augsburg, Gombart, 1811]

Die Schäferstunde.

Allegro.

Singstimme.

Guitarre.

Endlich hatte Dämon Sie gefunden Ihren Stolz durch Thränen überwunden, Sie gerührt, durch seine Treue, län=ger konnte Chloe nicht dem Flehen des Gelieb=ten Schäfers widerste=hen, sie=gen half ihm Amors Freund, der May.

Heisser glühten Ihre Rosenwangen, ihre Brust hob zitterndes Verlangen himmlischsüsse Trunkenheit. Wie sich Epheu Ranken fest umschlingen, liebend den geliebten Stamm umringen, so umschlang ihn ih=re Zärt=lichkeit.

Und die Blumen freuten sich der Bürde, und in ih=rem Schatten barg die Myr=the das beglückte fro=he Paar.

Und mit Kussgelispel Wonnelallen spielten Weste durch die Blüthenhallen

p cresc: f cresc: f p dim: p cresc: f p dim: pp

Royal Academy of Music Library

nicht verrathend wer hier see = lig war. Leiser murmel = te der Bach im Reine, kein Geräusch vom nah' ge = legnen Hayne, unter = brach die süsse Ruh, und es sang vom grünen Myrthen Zweige eine Nachtigall. Ge = niess und schweige! dem beglück = = ten Schäfer freundlich zu, ge = niess und schwei = = ge — — — — !

pp

Royal Academy of Music Library

Wiegenlied.

Andante con moto.

Stimme.

Guitarre.

p con tenereza.

Schlaf Herzens Söhnchen mein Liebling bist du. Schliesse die blauen Guck = äu = ge = lein zu. Al = les ist ru = hig ist still wie im Grab, schlaf nur ich wehre die Fliegen dir ab.

Jezt noch mein Püppchen ist goldene Zeit
Später, ach später ists nimmer wie heut.
Stellen einst Sorgen ums Lager sich her,
Herzchen da schläft sich's so ruhig nicht mehr.

Engel vom Himmel so lieblich wie du,
Schweben ums Bettchen und lächeln dir zu.
Später zwar steigen sie auch noch herab
Aber sie wischen nur Thränen dir ab.

Schlafe lieb's Söhnchen und kommt gleich die Nacht,
Sitzt deine Mutter am Bettchen und wacht.
Sey es so spät auch und sey es so früh —
Mutterlieb, Herzchen, entschlummert doch nie.

von Hiemer.

Liebes Zauber.

von Bürger.

Allegro.

Stimme.

Guitarre.

Mädel schau mir ins Gesicht Schelmen Auge blinzle nicht. Mädel merke was ich sage, gieb Bescheid auf meiner Frage hol=la hoch mir ins Gesicht — *pp* Schelmen Auge blinzle nicht. Bist nicht hässlich das ist wahr, Aeuglein hast du blau und klar, Stirn und Näschen Mund und Wangen dürfen wohl ihr Lob verlangen, reizend Liebchen das ist wahr reizend bist du offen=bar, reizend Liebchen das ist wahr reizend bist du of=fen=bar. Aber reizend her und hin bist ja doch nicht Kaiserinn nicht die Kaiserinn der Schönen wer wird dich vor allen krönen reizend her und reizend hin viel noch fehlt zur Kaiserinn. Hundert Schönen fänden sich hundert hundert fänden sich die vor Eifer würden lodern dich vors

f *f* *pp* *p* *f* *f*

Royal Academy of Music Library

Welt = gericht zu fodern hundert Schönen fanden ſich hundert ſiegten über dich. Dennoch hegſt du Kaiser =

f

con anima

recht ü = ber dei = nen treu = en Knecht Kaiser = recht in ſeinem Herzen bald zu

f *p*

Won = ne bald zu Schmerzen Tod und Leben Kaiser = recht nimmt von dir der treu = e Knecht.

Hundert iſt wohl groſse Zahl a = ber Liebchen laſs einmahl laſs es hundert = tauſend wagen dich von
Schelmen Auge, Schelmen Mund ſieh mich an und thu mirs kund he! warum biſt du die Meine du al =
Sinnig forſch ich auf und ab was ſo ganz dir hin mich gab ha! durch nichts mich ſo zu zwingen geht nicht

f *f*

Thron und Reich zu ja = gen hundert = tau = ſend welche Zahl ſie ver = löhren all = zu = mal.
lein und an = ders kei = ne ſich mich an und thu mirs kund Schel = men Au = ge Schelmen Mund.
zu mit rechten Dingen Zauber = mä = del auf und ab ſprich wo iſt dein Zauberſtab?

Library

Lied.

aus Reinbecks Erzählungen 1r Theil.

Con anima ed amore.

Stimme.

Guitarre.

dol:

Sanftes Licht weiche nicht lei = te des Gelieb = ten Tritte her zu dieser stillen Hütte
Un = belauscht um = getauscht Herz um Herz und Treu für Treue fern von Neid u fern von Reue

Royal Academy of Music Library

Wo an feines Mädchens Bruſt ihn erwar = tet Himmelsluſt . Kerzenschein iſt nicht rein
Wie in ſtolzer Sä = le Pracht für die Lie = be feindlich wacht

nur in deinem hellen Strahle ſchwelgt das Herz beym Göttermah = le das der Liebe Hand ihm beut unbelauscht und unbereut .

Die Zeit.

von Stoll.

Adagio ma non troppo.

cres: dim:

Stimme.

Guitarre.

pp

Es ſizt die Zeit im weiſsen Kleid und webt u ſingt u webt Sie ſizt über ein offenes Grab es rollen ihr lächelnd die Thränen herab

Es ſizt die Zeit im weiſsen Kleid und webt und ſingt und webt ſo ſizt ſie ſingend vieltausend Jahr u weint u lächelt u webt imerdar imerdar

dim: pp

Andante.

Canone à Tre.

Mädchen ach mei=de Männer Schmeicheleyn, die kosenden Wor = te Mädchen schläfern dich ein, statt der

Mädchen ach meide Männer Schmeicheleyn, die ko = senden

süssen Schmeicheleyen hörst du Papa, Mama schreien glaube Mädchen meinen Worten sicher wird es dich gereuen, liebes

Wor = = = te Mäd = = = chen schlä = = = fern dich ein, statt der

Mäd = = = chen ach mei = de Män = ner Schmeiche = leyn die ko = senden

Mäd = = = chen ach mei = de Män = ner Schmeiche = leyn die ko = senden

süssen Schmeicheleyen hörst du Papa Mama schreien glaube Mädchen meinen Worten sicher wird es dich gereuen, liebes

Wor = = = te Mäd = = = chen schlä = = = fern dich ein, statt der

1ma Volta. 2da Volta.

Wor = = = te Mäd = = = chen schlä = = fern dich ein, statt der ein.

Mäd = = chen ach mei = = de Män = ner Schmeiche = leyn die ko = senden leyn.

süssen Schmeicheleyen hörst du Papa Mama schreien glaube Mädchen meinen Worten sicher wird es dich gereuen, liebes wird es dich gereun.


Royal
Academy
of Music
Library